

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.03.2014
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:50 Uhr
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Eckehard Nitschke

Mitglieder

Herr Tino Borchert

Herr Olaf Hölbing

Frau Marina Klatte

Herr Frank Lange

Herr Andreas Mayer

Herr Andreas Müller

Herr Kurt Pagels

ab 17:05 Uhr

Herr Siegfried Schefter

Protokollführer

Frau Gabriele Kruske

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Hans-Georg Heinrich

Herr Michael Hundt

Herr Eckhard Ranft

Gäste

Frau Liane Hahn

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind zu Beginn der Sitzung 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Eckehard Nitschke geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.03.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
- 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 3.1.1 Abschnittsbildungsbeschluss für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme Carl-Heydemann-Ring in der Hansestadt Stralsund
Vorlage: H 0004/2014
- 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
- 3.2.1 Ermächtigungsübertragung 2013
Vorlage: ZU 0035/2014
- 3.3 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird *einstimmig* angenommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.03.2014

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 11.03.2014 wird *mehrheitlich* bestätigt.

zu 3 Öffentliche Angelegenheiten

zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1.1 Abschnittsbildungsbeschluss für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme Carl-Heydemann-Ring in der Hansestadt Stralsund Vorlage: H 0004/2014

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Herrn Nitschke, mit welcher Summe gerechnet wird, antwortet Herr Hundt, Bauamt (Abt. Straßen und Stadtgrün), dass die beitragsfähige Summe aus der Gesamtsumme herausgerechnet werden muss. Der Beitragssatz beträgt 4 € pro m². Der beitragsfähige Aufwand beträgt 257.500 €, wobei 110.200 € auf die Anlieger umgelegt werden und 147.300 € verbleiben bei der Stadt. Da die Fläche als Haupterschließungsstraße eingestuft ist, sind die Beitragsanteile für die beitragspflichtigen Anlieger geringer als bei ähnlich gelagerten Vorhaben.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0004/2014 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.2.1 Ermächtigungsübertragung 2013 **Vorlage: ZU 0035/2014**

Der Leiter des Kämmereiamtes Herr Heinrich erläutert, dass mit der Gemeindehaushaltsverordnung für die Doppik die Information über die Ermächtigungsübertragungen nach § 15 Abs. 5 den Gemeindevertretern zur Kenntnis zu geben ist. Die frühere Bezeichnung war Haushaltsresteübertragungen.

Auf die Bitte von Herrn Nitschke, schildert Herr Heinrich die Auswirkungen auf die Haushalte 2013 und 2014. Er weist darauf hin, dass bestimmte Fördermittel (investive Schlüsselzuweisungen) nicht vom Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014 übertragen werden können.

Herr Pagels bittet um eine Erklärung, worauf die hohen Summen an Restgeld bei der Unterhaltung des Feuerlöschbootes und bei der Kostenerstattung an das Land für Städtebauförderung zurückzuführen sind. Herr Heinrich antwortet, dass das Geld für die Unterhaltung des Feuerlöschbootes immer wiederkehrende Förderungen, die vom Land Mecklenburg-Vorpommern ausgereicht werden, sind. Die Mittel wurden noch nicht verausgabt und finden im Folgejahr Berücksichtigung. Zu den Städtebaufördermitteln sagt Herr Heinrich, dass auf der Grundlage der ausgereichten Städtebaufördermittel die Gemeinde 0,5 % auf diese Bewilligungen an das Landesbauförderinstitut zu zahlen hat. Für das Jahr 2013 waren ca. 30.000 € geplant. So werden nun die 24.331,28 € in 2014 übertragen. Die Bescheide hierzu liegen noch nicht vor.

Auf die Frage von Herrn Pagels, wann mit der Umsetzung des Vorhabens Steganlage am Bootshaus begonnen wird, antwortet Herr Heinrich, dass die Leistungen ausgeschrieben worden sind, jedoch die Vergabe noch nicht erfolgt ist. Aufgrund der Ausschreibung entstehen zusätzliche Kosten, die vom Ruder- und Kanuclub nicht geplant sind. Der Club hat nun wieder einen Antrag auf weitere Förderung gegenüber dem Land gestellt.

Zu den Eigenanteilen für das Städtebauförderungsprogramm, bei dem auch noch die Programmjahre 2009 bis 2012 aufgeführt sind, erklärt Herr Heinrich, dass z. B. das Programmjahr 2009 aufgestellt wurde und es dazu die entsprechenden Jahresscheiben 2010, 2011 ... gibt. Bezogen auf das Jahr 2013 werden diese noch nicht in Anspruch genommenen Mittel übertragen.

Herr Heinrich ist zum Maritimen Gewerbegebiet Schwedenschanze kein neuer Sachstand bekannt. Es existiert ein Erschließungsvertrag mit der Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbh (LEG) und auf dessen Grundlagen werden auch die Fördermittel ausgereicht. Es gibt unterschiedliche Projektvorstellungen mit dem möglichen Investor. Federführend ist hierbei das Amt für Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing.

Bezüglich der Zuschüsse zu den Parkhäusern "Am Meeresmuseum" und "Am Hafen" verdeutlicht Herr Heinrich, dass es hier um die reinen Fördermittel, die Eigenanteile für diese Vorhaben geht. Weil die entsprechenden Schlussrechnungen noch nicht konkret vorliegen und abgerechnet sind, werden diese Reste übertragen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ermächtigungsübertragungen 2013 zur Kenntnis.

zu 3.3 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Beratungsbedarf.

**zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Beratungsergebnis aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Eckehard Nitschke
Vorsitzender

gez. Gabriele Kruske
Protokollführung